

merkte bald, daß eine Abkürzung der Aufenthaltszeit dem Wohlstande der Stadt nur von Nutzen sein konnte. Und seitdem lebt Reno von der „Scheidungsindustrie“, die ihr zu blühendem Wohlstand verholfen hat. Nicht weniger als 2100 Ehen wurden im vergangenen Jahr geschieden, von denen wenigstens ein Partner, in Begleitung von Verwandten und Freunden und Personal drei Monate in Reno lebte. Diese Scheidungslustigen geben in der kleinen Provinzstadt im Jahr durchschnittlich vier Millionen Dollars aus. Bei solchen Einnahmen ist es verständlich, daß Reno sich mit Recht „die größte unter den Kleinstädten der Welt“ nennt, wie auf dem großen Lichtreklameschild, das über der Hauptstraße der Stadt leuchtet, zu lesen ist.

In Reno, der Stadt mit 18000 Einwohnern, gibt es 47 Hotels, 35 Schönheitsinstitute, 25 Waschanstalten und Färbereien, 30 Zahnärzte und 43 praktische Ärzte. Denn die Zeit des dreimonatigen Aufenthaltes eignet sich sehr gut



„Er hat mich grausam mißhandelt, ich schwöre es!“

für intensive ärztliche Behandlungen, und fast jede unglückliche Frau, die sich langweilt, hat irgendein Leiden, das ein sympathischer Arzt heilen kann. Nicht weniger als 120 Rechtsanwälte beschäftigen sich ausschließlich mit Ehescheidungsprozessen, die sich, nach ihrer Wohlhabenheit zu urteilen, sehr lukrativ gestalten.

Nach dreimonatigem Aufenthalt wird die Scheidungsklage eingereicht. Die Verhandlungen vor dem Gericht sind sehr einfach, weil neunzig Prozent der Scheidungen im gegenseitigen Einverständnis eingereicht werden.

Vor dem Richter erscheinen vier Personen: Die klagende Partei, ihr Anwalt, der Anwalt der Gegenpartei und ein Zeuge. In schneller Folge werden die üblichen Fragen gestellt: „Wie hat sich Ihr Ehegatte Ihnen gegenüber verhalten?“

„Er hat mich grausam mißhandelt!“

„Haben sich bei Ihnen infolgedessen gesundheitliche Schädigungen bemerkbar gemacht?“

„Ja, ich mußte mich lange Zeit in Behandlung eines Nervenarztes begeben!“

Mit dieser Antwort ist der Grund zur Scheidung gegeben. „Grausame Miß-



— und abends sieht man sie zum Tanz in den Halls des Hotels, elegant und heiter.